



Prof. Wilhelm Kahl mit seiner Gattin bei dem Bankett zu seinem 80. Geburtstag. (Rechts Reichsjustizminister v. Guérard.)

Dr. Salomon.

Die Ehrungen, die Wilhelm Kahl an seinem achtzigsten Geburtstag zuteil geworden sind, bezeugen, wie stark und allgemein, auch in unseren Tagen die Macht der Persönlichkeit wirkt. Man hört ja bisweilen behaupten, unser Zeitalter begünstige nicht, sondern hemme und schädige das Wachstum der Persönlichkeiten. Aber dieser Behauptung

liegt wohl ein Verkennen dessen zugrunde, was eine Persönlichkeit ausmacht; man ist in Deutschland leicht geneigt, Persönlichkeit entweder mit geistiger Universalität oder mit einer Art von Sonderlingtum zu verwechseln. Wilhelm Kahl ist die typische Persönlichkeit unseres Zeitalters: der Fachmann als Persönlichkeit. Jurisprudenz freilich ist das weltweinste

Fach, aber doch ein Fach, und Kahl hat, auch als er im achten Jahrzehnt des Lebens in das Gebiet der Politik eindrang, dort nur sein Fach vertreten. Was aber die Persönlichkeit ausmacht, ist: Hirn und Herz zugleich und völlig in den Dienst einer Sache, und sei es ein ganzes Leben lang eine und dieselbe Sache, zu stellen — ein klares Hirn und ein reines Herz.